

Dieser Vorgang kann zwischen 60 bis 90 Minuten dauern. Die kleinen Bisswunden werden 8–12 Stunden durch den Wirkstoff Calin offengehalten und bluten nach.

Während dieser Zeit müssen die Wunden mit saugfähigem Verbandsmaterial gut abgedeckt werden.

Oft ist ein einmaliger Einsatz von Blutegel für einen Therapieerfolg ausreichend, kann aber bei Bedarf wiederholt werden.

Die Behandlung wird in der Regel sehr gut vertragen.

Die häufigsten Nebenwirkungen sind Juckreiz sowie Rötungen an den Bissstellen.



Quelle: "Biebertaler Blutegelzucht bbez"

Dieses Angebot ist eine Selbstzahlerleistung, die Kosten werden nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

Auch bei privaten Krankenkassen ist eine Kostenübernahme nicht immer gesichert und sollte daher im Einzelnen vorher abgeklärt werden.

Bei Interesse beraten und informieren wir Sie gern über die für Sie anfallenden Kosten.



Schmerz- und Palliativzentrum Rhein-Main
Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft
im Facharztzentrum Medicum
Langenbeckplatz 2, 65189 Wiesbaden
Tel. 0611 - 4475 4000
Fax 0611 - 4475 4004
Email: kontakt@schmerzzentrum-wiesbaden.de
www.schmerzzentrum-wiesbaden.de

BLUTEGEL- THERAPIE

Tiere als Assistenten bei Therapien



Blutegel-Therapie

Die Verwendung von Blutegeln in der Medizin hat eine lange und faszinierende Tradition. Bereits die Ägypter der Pharaonenzeit kannten die heilende Wirkung von Blutegeln.

Das Wort „Egel“ stammt übrigens von dem griechischen Wort echis = kleine Schlange.

Bei den Germanen wurde das Wort „Blutegel“ z. N. nahezu synonym mit dem Wort „Heiler“ verwendet. Dhanvantari, der indische Gott des Ayurveda, trägt einen Blutegel in einer seiner vier Hände, und im Englischen wurden die Heiler des Mittelalters als „leecher“ [leech (engl.) = Blutegel] bezeichnet.

Inzwischen ist die Blutegeltherapie zum Gegenstand moderner Forschung geworden. Dadurch konnte belegt werden, dass die Heilwirkung dieser Therapie nicht auf mittelalterlichen Aberglauben beruht.

Die Wirkung ist insbesondere in der Behandlung von Knie- Arthrosen (Michaelson 2003, Spahn 2005) und Rhizarthrose (Daumensattelgelenks-Arthrose) belegt.

Auch in der Therapie von chronischen Rückenschmerzen konnten positive Ergebnisse von Blutegeltherapie gegenüber reiner Bewegungstherapie gezeigt werden.

Die weiteren Indikationen beruhen auf Erfahrungswerten der tausend Jahre langen Behandlung mit Blutegeln.

Es gibt über 600 Blutegelarten. Alle injizieren den berühmten Salvia-Chemie-Cocktail, den Blutegelspeichel, der für die therapeutische Wirkung verantwortlich ist.

Der medizinische Blutegel (*Hirudo medicinalis*) ist eine biologische Apotheke mit blutverdünnenden, schmerzstillenden und entzündungshemmenden Substanzen.

Diese Wirkstoffkombination ist einzigartig und hilft bei einer Vielzahl von Erkrankungen wie:

- Akute und chronische Gelenkerkrankungen



- Bandscheibenprolaps und Bandscheibenprotrusionen
- Sehnen- und Sehnenscheidenentzündungen (Tennis-Arm)
- Tinnitus
- Wirbelsäulen- und Kreuzbeinsyndromen
- Migräne
- Spannungskopfschmerz



Quelle: "Biebertaler Blutegelzucht bbez"

Art und Dauer der Behandlung

Bei Behandlungsbeginn werden die Blutegel an die entsprechende Stelle gesetzt.

Der Blutegel sägt sich mit seinen Kalkzähnen vorsichtig in die Haut ein und saugt sich fest. In der Regel ist dieser Vorgang weitgehend schmerzfrei, weil der Blutegel wahrscheinlich schmerzlindernde Stoffe abgibt.

Im weiteren Verlauf gibt der Blutegel beim Saugen die Wirkstoffe in das Gewebe ab und fällt anschließend von alleine ab.